

Darf eigentlich jeder unterrichten?

Beitrag von „Mikael“ vom 15. Juni 2018 02:50

Machen wir uns nichts vor:

Im Gegensatz zu stark regulierten Berufen (Ärzte, Juristen, Fluglotsen usw.) sind die Auswirkungen von "schlechtem" Unterricht, weil die Person vor der Klasse weder über eine ausreichende fachlichen noch didaktische Qualifikation verfügt, erst Jahre später sichtbar, d.h. es interessiert nicht, wenn es erst einmal nur darum geht, die "Betreuung" der "lieben Kleinen" sicherzustellen: Lieber schlechter Unterricht, als dass sie den ganzen Tag auf der Straße herumlungern...

Dass Argument, dass es auch schlechte Lehrer gibt, die trotz Lehramtsstudium und Referendariat weder fachlich noch didaktisch etwas draufhaben, ist eine Scheinargument: Es gibt wahrscheinlich anteilig genauso viele schlechte Mediziner und Juristen. Trotzdem darf nicht jeder Hinz und Kunz eine Arztpraxis aufmachen oder Leute vor Gericht vertreten.

Kurz: Man stell Personen ohne ausreichende fachliche und didaktische Qualifikation vor die Klassen, weil es (erst einmal) keiner merkt. Den Schülern würde es vielleicht auffallen, aber die haben in unserem System ja nichts zu melden. Sind ja keine Wähler.

Gruß !